

## Einführung

Dieses Installationshandbuch enthält Anweisungen zur Installation, Inbetriebnahme und Einstellung. Wenn Sie ein Exemplar der Betriebsanleitung erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Fisher-Verkaufsbüro oder Ihren Vertreter oder schauen Sie sich ein Exemplar im Internet unter [www.FISHERregulators.com](http://www.FISHERregulators.com) an. Weitere Informationen finden Sie unter:

Betriebsanleitung für Typ 119, Form 5204, D100261X012.

## DGRL-Kategorie

Dieses Produkt darf in den folgenden Kategorien der Druckgeräterichtlinie 97/23/EC als Sicherheitszubehör mit Druckgeräten verwendet werden. Es darf ferner unter Beachtung guter Konstruktionspraktiken gemäß der folgenden Tabelle außerhalb der Druckgeräterichtlinie eingesetzt werden.

NENNWEITE	KATEGORIE	FLÜSSIGKEITSTYP
DN 6 (1/4 inch)	SEP	1

## Technische Daten

### Maximaler Eingangsdruck<sup>(1)</sup>

10,3 bar (150 psig)

### Federbereiche

0,2 bis 1,0 bar (3 bis 5 psig)  
0,3 bis 1,4 bar (5 bis 20 psig)  
0,3 bis 2,4 bar (5 bis 35 psig)  
2,1 bis 4,1 bar (30 bis 60 psig)

### Maximaler Ausgangsdruck auf die Membrane

10,3 bar (150 psig)

### Maximaler Differenzdruck<sup>(1)</sup>

10,3 bar (150 psig) für alle Sitzweiten

### Grenzwertprüfungsdruck

Alle druckbeaufschlagten Teile der Armatur wurden geprüft gemäß Richtlinie 97/23/EC - Anhang 1, Abschnitt 7.4

### Temperaturbeständigkeit<sup>(1)</sup>

*Nitril-Elastomere:* -29 bis 77°C (-20 bis 170°F)  
*Fluorelastomere:* -18 bis 121°C (0 bis 250°F)  
*Hinweis:* Nicht für den Gebrauch mit heißem Wasser oder Ammoniak.

## Installation

### ACHTUNG

**Nur qualifizierte Mitarbeiter dürfen ein Druckregelgerät installieren oder warten. Druckregelgeräte müssen im Einklang mit internationalen und örtlich geltenden Vorschriften und Verordnungen sowie Anweisungen von Fisher installiert, betrieben und gewartet werden.**

**Wenn Fluid aus dem Druckregelgerät austritt oder eine Leckage im System auftritt, ist dies ein Anzeichen dafür, dass Wartung erforderlich ist.**

**Wenn das Druckregelgerät nicht sofort außer Betrieb genommen wird, kann ein Gefahrenzustand eintreten.**

**Es kann zu Verletzungen, Geräteschäden Leckagen, entweichendem Fluid oder zum Bersten von drucktragenden Teilen kommen, wenn dieses Druckregelgerät mit Überdruck beaufschlagt wird oder wenn es an Stellen installiert wird, an denen die Betriebsbedingungen die im Abschnitt 'Technische Daten' angegebenen Grenzwerte überschreiten können oder die Betriebsbedingungen die Druckstufe der angrenzenden Rohrleitungen oder Rohranschlüsse überschreiten.**

**Zur Verhütung derartiger Verletzungen oder Schäden müssen Druckentlastungs- oder Druckbegrenzungsvorrichtungen (gemäß den Anforderungen der jeweiligen Vorschrift, Verordnung oder Norm) verwendet werden, damit die Betriebsbedingungen die Grenzwerte nicht überschreiten.**

**Außerdem können mechanische Schäden am Druckregelgerät zu Verletzungen und Sachschäden aufgrund entweichender Fluide führen. Zur Verhütung solcher Verletzungen und Schäden sollte das Druckregelgerät an einem sicheren Ort installiert werden.**

Alle Rohrleitungen vor der Installation des Druckregelgeräts reinigen und sicherstellen, dass das Druckregelgerät während des Versands nicht beschädigt wurde und dass sich keine Fremdstoffe abgelagert haben. Bei NPT-Gehäusen Rohrdichtungsmasse auf die Außengewinde auftragen. Bei Flanschgehäusen geeignete Dichtungen und zugelassene Verrohrungs- und Verschraubungsverfahren verwenden. Das Druckregelgerät kann in jeder beliebigen Lage installiert werden. Es ist sicherzustellen, dass die Flussrichtung durch das Gehäuse der durch den Pfeil auf dem Gehäuse angegebenen Richtung entspricht.

### Hinweis

Es ist wichtig, dass das Druckregelgerät so installiert wird, dass die Atmungsöffnung im Federgehäuse niemals verschlossen wird. Bei Installationen im Freien sollte das Druckregelgerät hinreichend Abstand zu Verkehrswegen aufweisen und so platziert werden, dass Wasser, Eis und andere Fremdstoffe nicht durch die Atmungsöffnung in das Federgehäuse eindringen können. Die Platzierung des Druckregelgerätes unter Dachtraufen oder Fallrohren vermeiden und sicherstellen, dass es sich über der zu erwartenden Schneehöhe befindet.

## Überdruckschutz

Die empfohlenen Druckgrenzwerte sind auf dem Typenschild des Druckregelgeräts eingepreßt. Eine Vorrichtung zum Überdruckschutz wird benötigt, wenn der tatsächliche Eingangsdruck den maximal zulässigen Eingangsdruck überschreitet. Überdruckschutz sollte auch

1. Die Druck-/Temperaturgrenzwerte in diesem Installationshandbuch sowie sämtliche zutreffenden Normen- oder Vorschriftsbeschränkungen dürfen nicht überschritten werden.

# Typ 119

erfolgen, wenn der Eingangsdruck des Druckregelgeräts größer als die Druckstufe nachgeschalteter Anlagen ist.

Der Betrieb des Druckregelgeräts unterhalb der maximalen Druckgrenzwerte schließt die Möglichkeit von Schäden durch externe Ursachen oder durch Rückstände in der Leitung nicht aus. Nach jedem Überdruckzustand sollte das Druckregelgerät auf Schäden untersucht werden.

## Inbetriebnahme

Das Druckregelgerät wird werksseitig auf einen mittleren Druck des Federbereiches oder auf den bestellten Druck (falls bekannt) eingestellt, sodass eventuell eine Anfangseinstellung erforderlich ist, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen. Nach Abschluss der ordnungsgemäßen Installation und vorschriftsmäßiger Einstellung der Sicherheitsventile die vor- und nachgeschalteten Absperrventile langsam öffnen.

## Einstellung

Zur Änderung des Ausgangsdrucks die Verschlusskappe abnehmen oder die Sicherungsmutter lösen und die Einstellschraube im Uhrzeigersinn drehen, um den Ausgangsdruck zu erhöhen, bzw. gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Druck zu verringern. Den Ausgangsdruck während der Einstellung mit einem Prüfmanometer überwachen. Die Verschlusskappe wieder anbringen oder die Sicherungsmutter festziehen, um die gewünschte Einstellung beizubehalten.

## Außerbetriebnahme (Abschalten)

### ACHTUNG

**Zur Verhütung von Verletzungen aufgrund plötzlicher Druckabgabe das Druckregelgerät vor dem Auseinanderbau von jeglichem Druck isolieren.**

## Stückliste

### Kennzahl Beschreibung

- |    |                        |
|----|------------------------|
| 1  | Reglergehäuse          |
| 2  | Federgehäuse           |
| 3  | Sitz                   |
| 4  | Kegeleinheit           |
| 5  | Membran/Spindereinheit |
| 6  | Haarnadel-Clip         |
| 7  | Buchsen-Abstandsstück  |
| 8  | O-Ring                 |
| 9  | Ausatz                 |
| 10 | Innerer Haltering      |
| 11 | O-Ring                 |
| 12 | Stellschraube          |
| 13 | Gegenmutter            |
| 14 | Kopfschraube           |
| 16 | Sollwertfeder          |
| 17 | Oberer Federteller     |
| 19 | Spindelabstreifer      |
| 20 | Typenschild            |

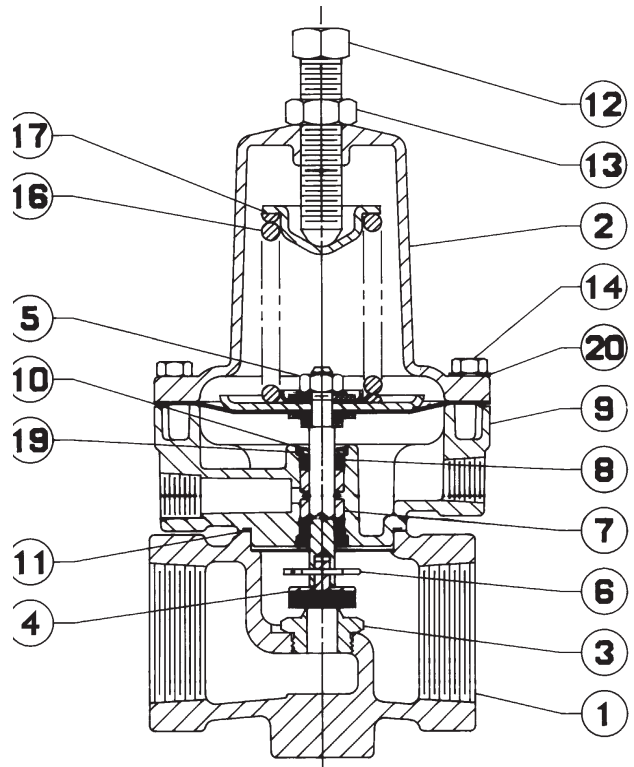


Abbildung 1. Druckregelgerät Typ 119

37A8078-C

©Fisher Controls International, Inc., 2002. Alle Rechte vorbehalten

Fisher und Fisher Regulators sind Marken von Fisher Controls International Inc. Das Emerson-Logo ist eine Marke (Warenzeichen und Dienstleistungsmarke) von Emerson Electric Co. Alle anderen Marken sind im Besitz ihrer jeweiligen Eigentümer.

Der Inhalt dieser Veröffentlichung dient nur zu Informationszwecken; obwohl alle Anstrengungen unternommen wurden, um ihre Genauigkeit sicherzustellen, sind die Angaben nicht als ausdrückliche oder stillschweigende Garantien oder Mängelhaftung hinsichtlich der darin beschriebenen Produkte oder Dienstleistungen oder deren Verwendung und Eignung auszulegen. Wir behalten uns jederzeit das Recht zur Veränderung oder Verbesserung der Konstruktion oder technischen Daten dieser Produkte ohne Vorankündigung vor.

Weitere Informationen erhalten Sie von Fisher Controls International:  
Innerhalb der USA (800) 588-5853 – außerhalb der USA ++1 (972) 542-0132  
Frankreich – ++33 (23) 733-4700  
Singapur – ++65 770-8320  
Mexiko – ++52 (57) 28-0888

Printed in U.S.A.

[www.FISHERregulators.com](http://www.FISHERregulators.com)

